

a/2019	<p>Raumkonzept Verwaltung und Schulen</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, dem Haupt- / Finanzausschuss und dem Rat bis zu seiner Sitzung am 25.06.2019 ein ganzheitliches Raumkonzept für die Verwaltung und die städtischen Schulen vorzulegen. Dieses beinhaltet folgende Aspekte:</p> <p>a.) Matrixübersicht aller städtisch genutzter Immobilien.</p> <p>b.) Darstellung der Mietobjekte inkl. Miete, Nutzung und Laufzeit bzw. frühestmöglichem Kündigungszeitpunkt.</p> <p>c.) Welchen Raumbedarf gibt es in den jeweiligen Fachbereichen?</p> <p>d.) Kostenübersicht inkl. Mieten, Sanierungskosten, Unterhalt, etc.</p> <p>e.) Der Bedarf einer neuen Räumlichkeit für die Bücherei wird im beantragten Raumkonzept geprüft.</p> <p>f.) Das Gebäude „Alte Post“ in der Bahnstraße wird in das Konzept mit aufgenommen.</p> <p>g.) Aspekte der Digitalisierung, EGovernment, Home Office etc. sind dabei für die einzelnen Standorte der Verwaltung ebenso zu berücksichtigen, wie der Aspekt der Konzentration von Verwaltungsbereichen zum Beispiel in einem technischen Rathaus.</p> <p>h.) Aspekte des kurz- und mittelfristigen Sanierungsbedarfs (mit Kostenschätzungen) städtischer Immobilien sind in diesem Zusammen-hang zu aktualisieren und zu berichten.</p> <p>i.) Es wird auch über den aktuellen Stand der Immobilie „ehemalige Schule in Ohl“ berichtet.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <p>- grundsätzlich ist dieser Auftrag erledigt. Der Rat hat am 28.04.2023 einen Beschluss getroffen.</p>
f/2021	<p>Schulentwicklungsplan</p> <p>Der Schulentwicklungsplan ist jährlich zu überprüfen und mittels einer Befragung der Eltern der in den nächsten 2 Jahren schulpflichtigen Kinder zur Anmeldeabsicht und Bedarf an Übermittag Betreuungsangeboten zu unterstützen. Bericht und Diskussion im Ausschuss für Schule und Soziales. Erforderliche Haushaltsmittel sind im Plan jährlich einzusetzen. In 2021 durch Mittelübertragung innerhalb der Allgemeinen Schulverwaltung ansonsten sind außer Plan 3.000.- zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <p>- erledigt - Der Schulentwicklungsplan wurde ergänzend in einer Sondersitzung des ASS am 18.04.2023 von Herrn Christian Rindsfüßer vom Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS) vorgestellt und in der Ratssitzung vom 25.04.2023 beschlossen.</p> <p>Die Elternbefragung ist erstellt und ausgearbeitet worden, aktuell wird diese in allen denkbaren Konstellationen und Varianten durch die Mitarbeiter des Schulverwaltungsamtes durchgespielt und kann im Anschluss an die Eltern versendet werden.</p>
j/2021	<p>Mehr-Generationen-Outdoor-Bewegungsparcours</p> <p>Der Rat der Stadt Wipperfürth befürwortet die Errichtung eines „Mehr Generationen Outdoor Bewegungsparcours“. Hierfür werden 50.000.- in den Haushalt eingestellt. Mit Beratung und Beschlussfassung wird der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur beauftragt. Die Möglichkeit von Sponsoring und Kooperation mit Vereinen, Verbänden, Stadtsportverband, Gesundheitseinrichtungen ist ebenso zu prüfen wie die Möglichkeit der Förderung zum Beispiel aus dem LEADER Programm.</p> <p>Der „inklusive Gedanke ist mit zu berücksichtigen.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <p>- erledigt - Die Ausschreibung hat stattgefunden. Eine Auswahl der Gerätschaften wurde getroffen und die Anordnung der Geräte wurde festgelegt. Nach Rücksprache mit der beauftragten Firma können die Arbeiten im Juni beginnen. Die Gesamtkosten in Höhe von rund 83T€ werden mit einem Anteil von 54T€ über LEADER finanziert, der Zuwendungsbescheid liegt vor.</p>

I/2021	<p>Arbeitskreis Ziele und Kennzahlen</p> <p>Der Rat beschließt die Weiterführung des HFA-Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen. Es sollte an den guten Ergebnissen des Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen weitergearbeitet und den Controlling Bericht im Sinne einer BSC - Balanced Score Cards (wie sie in der Industrie für strategisches und operatives Controlling weitgehend zum Standard geworden sind) - weiterentwickelt werden. In dieses Schema sind dann die Aktualisierungen aus den aktuellen Haushaltsplanungen den strategischen Zielen (wie sie z.B. in den Schwerpunkten der BM in Ihrer Haushaltsrede enthalten sind) einzuarbeiten und dem HFA und dem Rat zur Information regelmäßig zur Verfügung zu stellen. Begründung: Die Weiterentwicklung der Ergebnisse des Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen mit dem Controlling Bericht sind für die Beurteilung der Entwicklung im Laufe des Jahres sehr hilfreich. Auch die in Teilen optischen Informationen (grün, gelb rot bzw. Pfeile rauf, rechts, runter) geben gerade für den Überblick und Einstieg in die relevanten Bereiche die konzentrierten Informationen über den wichtigsten Entwicklungen in der Stadt und werden dem Rat und dem HFA in seinen Steuerungs-funktionen wie in der Industrie erfolgreich unterstützen.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt -</p>
b/2022	<p>Auszubildende Bauhof</p> <p>Für den Bereich Bauhof wird zukünftig die Stelle eines Auszubildenden im Stellenplan festgeschrieben. Die Stelle wird jährlich und bedarfsgerecht besetzt.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Für den Bauhof werden zukünftig bedarfsgerecht im Bereich der Straßenwärter Auszubildende im Stellenplan berücksichtigt. Siehe hierzu auch Vorlage M/2023/171, Bauausschuss vom 25.05.2023</p>
c/2022	<p>Konzept zur klimafreundlichen und wirtschaftlichen Gestaltung "Neye-Nord"</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur klimafreundlichen und wirtschaftlichen Gestaltung des Neubaugebietes „Neye-Nord“ zu erstellen, bzw. erstellen zu lassen. Dieses dient dann als Leitfaden für die Erschließung des Gebietes, sowie zukünftiger Neubaugebiete auf dem Gebiet der Hansestadt Wipperfürth.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 22.03.2023 wurde die die Verwaltung beauftragt, alles für einen Realisierungswettbewerb vorzubereiten und die entsprechenden Parameter vor Ausschreibung dem Ausschuss vorzustellen. Dies soll in der Sitzung am 30.08.2023 erfolgen.</p>
e/2022	<p>Personalentwicklungsplan/Organigramm/interkommunaler Austausch/intern-extern</p> <p>a.) Die Verwaltung erstellt einen mittelfristigen Personalentwicklungsplan (3-5 Jahresplan) unter Berücksichtigung der freiwilligen und pflichtigen Aufgaben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darin enthalten sind Nachbesetzungen für altersbedingte Personalwechsel (die natürlich auch mit Überschneidungen sein können) - Eine durch Automatisierung bedingte Personalreduktion in Höhe von 5% bis zum 31.12.2025, auf Basis des Stellenplan 2022, auch bedingt durch eine natürliche Fluktuation - Enthalten ist auch eine Qualifizierungsmaßnahme um den Ansprüchen an eine moderne Verwaltung gerecht zu werden <p>b.) Die Verwaltung stellt ein funktionales Organigramm auf und bringt dieses wei testgehend mit dem Stellenplan gem. Haushaltsplan überein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Aufschlüsselung einzelner Stellen im Funktionalen Organigramm bis auf die dritte Nachkommastelle hat zu unterbleiben. - Eine Person sollte maximal 2 halben Stellen zugeordnet werden. <p>c.) Wir fordern einen intensivierten Austausch zwischen den benachbarten Kom munen und Kreisen u.a. für gemeinsame Beschaffungen, Bauvorhaben und tech nologischer Innovationen.- Wir erwarten Vorschläge zu umsetzbaren Sparmaß nahmen</p> <p>d.) Die Verwaltung erstellt bis zum Jahresende Vorschläge, welche Aufgaben zu künftig durch externe Anbieter kostengünstiger und/oder mit höherer Qualität er bracht werden können.</p>

	<p>Stellungnahme der Verwaltung: - in Bearbeitung - ad a) Im Unterausschuss Personal am 09.05.23 wurde über den aktuellen Sachstand berichtet zu besetzenden Stellen unter Berücksichtigung des kurzfristigen Nachfolgemanagements inklusive Nachbesetzungen, Nachfolgen und Ausbildungsstellen. Stellen werden bedarfsorientiert entlang insbesondere pflichtiger Aufgaben nachbesetzt. ad b.)Bei der Aufstellung des Organisationsverzeichnis/Stellenplans 2023 wurden Stellen bereits auf die zweite Nachkommastelle reduziert. Eine Person wird maximal zwei Stellen zugeordnet. ad. c) und d) Im Ältestenrat wurde ein erster Zwischenbericht zu möglichem Outsourcing und Shared Services präsentiert und in einem zweiten Schritt dort die ersten Prüfbereiche abgestimmt, festgelegt und nun weiter geprüft.</p>
j/2022	<p>Schülerbeförderung Die Verwaltung ist aufgefordert das Thema Schülerbeförderung – letzte Entscheidung 4-2019 – erneut auf den Prüfstand zu stellen und auf der Grundlage von Erfahrungswerten über Neuausschreibungen in Kommunen vergleichbarer Größen ordnung zB. Radevormwald dem Ausschuss für Schule und Soziales zu berichten und gegebenenfalls eine Beschlussvorlage vorzubereiten. Vorgeschlagene Optimierungspotentiale ua. der Untersuchung Prof. Stölting sind mit zu berücksichtigen. Eine europaweite Ausschreibung hätte vermutlich einen Vorlauf von 2 Jahren. Gespräche mit der OVAG und den Schulleitungen sind begleitend zu führen. Stellungnahme der Verwaltung: - In Bearbeitung - Kurzfristig erfolgt die Beauftragung von Herrn Prof. Dr.-Ing. Volker Stölting von der Inros Lackner SE zur Bearbeitung des Konzeptes aus 2019. Es wird eine Überprüfung und Erneuerung der damaligen Empfehlungen beinhalten.</p>
I/2022	<p>Citymanagement Die Stadt, insbesondere die/der (neue) CitymanagerIn wird gemeinsam mit der WEG und falls erforderlich, externer Hilfe, eine Positionsbestimmung (inkl Umfrage) und hieraus zu entwickelnde Strategie des Wirtschaftsstandorts /Einkaufstadt Wipperfürth erarbeiten und dem Haupt -und Finanzausschuss vorlegen. Ein Maßnahmenplan sollte das Ziel sein, der auch Zuständigkeiten (wer, was wann... usw) beinhaltet, ist anzustreben. Ein Zeitplan ist vorher zu erarbeiten. Hintergrund: Die letzte Positionsbestimmung ist schon viele Jahre alt und bedarf der dringenden Überarbeitung. Sofern keine Ansprechpartner des „organisierten Einzelhandel“ zu identifizieren sind, sind unbedingt interessierte Händler einzubeziehen. Wipperfürth ist Mittelzentrum und soll wieder attraktivste Einkaufsstadt werden. Themen müssen sein zum Beispiel Öffnungszeiten der Geschäfte, Wipcard, Verkaufsoffene Sonntage, Förderprogramme weiter nutzen... Stellungnahme der Verwaltung: - in Bearbeitung - Der Aufbau eines Citymanagements konnte mit der Unterstützung der Fördermittel aus dem Sofortprogramm „Zukunft Innenstadt“ angestoßen werden und soll mit Fördermitteln aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren“ etabliert werden. Geplant ist u.a. eine Analyse und Bewertung der Innenstadtsituation und Festlegung des Handlungsbedarfs. Anschließend erfolgen die Abstimmung der Citymanagementaufgaben, sowie die Festlegung der Organisationsstruktur. Die Handlungsempfehlungen aus dem Einzelhandelsgutachtens von 2018 dienen als Grundlage für das weitere kommunale Vorgehen. Die Veränderung der Situation im Einzelhandel in den letzten Jahren, insbesondere durch Corona, macht eine Aktualisierung oder Neuauflage des Einzelhandelsgutachten notwendig. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit den Immobilieneigentümern und potenziellen Nutzern der Ladenlokale angestrebt. Im Rahmen von Workshops sollen gemeinsame Ideen entwickelt werden. Hierzu sollen auch unterschiedliche Entwicklungsansätze untersucht werden. Durch externe Berater sollen digitale Angebote zur Weiterentwicklung und Neuaufstellung ansässiger Einzelhändler und Gastronomiebetriebe gemacht werden. Die Umsetzung der erarbeiten soll verstärkt durch Maßnahmen des Innenstadtmarketings und der Öffentlichkeitsarbeit unter Berücksichtigung der Dachmarke der Landesinitiative Zukunft.Innenstadt.Nordrhein-Westfalen unterstützt werden.</p>

p/2022	<p>Trauerhalle Westfriedhof</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt die Planung sowie die Sanierung der Trauerhalle Westfriedhof zeitnah durchzuführen. Die Planung (Ausgestaltung, Kosten und Umsetzungszeit) ist dem zuständigen Bauausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen. Die Sanierung der Trauerhalle ist durch den Bauausschuss in der Priorisierungsliste mit zu berücksichtigen.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - noch nicht erledigt - Die Trauerhalle wurde in die Prioritätenliste aufgenommen. Nach Zuweisung einer Projektleitung im GM erfolgt die Beteiligung des Bauausschusses.
q/2022	<p>Überprüfung der Rolle der WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft GmbH</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - noch nicht erledigt - Die Untersuchung dieses komplexen organisatorischen Zusammenhangs wird noch längere Zeit in Anspruch nehmen.
a/2023	<p>Klimaschutzmanagement</p> <p>Die im Haushalt eingestellten Personalkosten der Klimaschutzmanagerin sind dem Klima-, Umwelt- und Naturausschuss (KUNA) als zusätzliches Kontingent zur Inanspruchnahme der Unterstützung seiner Ausschussarbeit durch den Oberbergischen Kreis bzw. die Projektagentur Oberberg zur Verfügung zu stellen. Dies gilt so lange, bis die Klimaschutzmanagerin ihren Dienst bei der Stadt Wipperfürth nach Beendigung ihrer Elternzeit wieder antritt, oder ein vollumfänglicher Ersatz für sie den Dienst bei der Stadt Wipperfürth antritt. Darüberhinaus ist eine vollumfängliche Interimsbesetzung der entsprechenden Stelle zu prüfen und ggf. vorzunehmen.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erledigt - Am 30.11.22 vereinbarten die Ausschussvorsitzenden sowie die Vertreter der Kreis- und Kommunalverwaltung das im vorliegenden Antrag beabsichtigte Vorgehen. Die Projektagentur Oberberg unterstützt die Stadtverwaltung bereits bei der Durchführung der Klima-Umwelt-Naturausschuss-Sitzungen. Derzeit ist geplant, dass die Klimaschutzmanagerin ab September stundenweise wieder ihren Dienst aufnimmt.
b/2023	<p>Haushaltssperre, Berichterstattung Flüchtlingssituation</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die mit dem Veränderungsnachweis eingestellten Aufwendungen 1.01.03/83190 Turnhalle Thier in Höhe von 67.000 €, für die Herrichtung der Turnhalle Thier zur Unterbringung von ca. 20 Flüchtlingen, werden gesperrt. 2. Eine regelmäßige Berichterstattung zur Flüchtlingssituation inkl. der Unterbringungsmöglichkeiten hat zu erfolgen <p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erledigt - 1. Die Haushaltssperre wurde eingerichtet. 2. Berichterstattung erfolgt regelmäßig im Ausschuss für Schule und Soziales (zuletzt am 17.05.2023 und 08.03.2023).
c/2023	<p>Haushaltssperre Einrichtung, Parkettboden Ratssaal</p> <p>Sperren von HH-Ansätzen zugunsten von weiteren Beratungen in Fachausschüssen II-18 - 1.01.01 Innere Verwaltung Einrichtungsgegenstände (33.000.-Ansatz) neue Tische Stühle Ratssaal Altes Seminar und II-49 – 5100233 Parkettboden Ratssaal 44.000.- Ansatz sperren zugunsten HFA</p> <p>In dem Zuge Beratung Erneuerung Parkett /Mobiliar das Thema Sachstand AußenAufzug als Voraussetzung für Behindertengerechten Zugang zum Ratssaal beraten. Anmerkung: Zunächst muss die Mikroanlage wieder verlässlich funktionieren und klar sein, dass der Ratssaal wieder permanent zu Sitzungszwecken genutzt wird.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - noch nicht erledigt - Im Ältestenrat am 28.03.2023 wurde die Thematik vorbesprochen. Die Entscheidung über das weitere Vorgehen wird für ein Jahr zurückgestellt.
d/2023	<p>Schließenanlage städtische Gebäude</p> <p>II-53 Innere Verwaltung – 5100404 Schließenanlage alle Gebäude -98.046. sowie VE 282.210 zugunsten einer Sachverhaltsdarstellung (Ziel , Effekt, Möglichkeit der Differenzierung nach Nutzungsarten der Gebäude ...) im BauAusschuß sperren.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erledigt - siehe Vorlage Bauausschuss V/2023/782, Bauausschuss vom 25.05.23

e/2023	<p>Saubere Innenstadt – Abfallbehälter – Reinigungsintervalle</p> <p>1.01.02 Bauhof und 1.11.01 Ver- und Entsorgung /Abfallbeseitigung Der BauAusschuß wird über das aktuelle Konzept/Verfahren Reinigung in der Stadt (Innenstadt und Dörfer) durch die Stadt/Bauhof , Einsatz Dritter informiert, um anschließend gegebenenfalls optimierten Handlungsbedarf zu beraten ; Thema „Saubere Innenstadt“ , Reinigungskonzept insbesondere an/Nach Markttagen Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - siehe Vorlage Bauausschuss M/2023/174, Bauausschuss vom 25.05.2023</p>
f/2023	<p>Herrichtung einer Übergangslösung Außengelände/Schulhof Antoniussschule</p> <p>Neuer HH-Ansatz 100.000.- Euro für die Herrichtung einer Übergangslösung Außengelände/Schulhof Antoniussschule Finanzierung durch Ansatzreduzierung II-19 -5000011 Allgemeiner Grunderwerb auf 1.550.000.- Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - die Haushaltsansätze wurden gebildet bzw. geändert und die Maßnahme begonnen, s. Vorlage M/2023/154, Ausschuss für Schule und Soziales vom 17.05.23, Bauausschuss vom 25.05.23</p>
g/2023	<p>Stärkung Innenstadt</p> <p>Das Land NRW ist durch die Bürgermeisterin / und den Stadtrat aufzufordern das Förderprogramm „ Stärkung Innenstädte“ unbedingt fortzusetzen. Die Stadt Wipperfürth benötigt dringend die finanzielle Unterstützung des Land NRW weiterhin, um den Leerstand zu bekämpfen und die Attraktivierung unserer Innenstadt zu fördern. Bestehende Ratsbeschlüsse im Zusammenhang von Haushaltsverabschiedungen sind weiterhin zügig umzusetzen ua Perspektive WEG ; Runder Tisch (sozialer) Wohnungsbau (2016) und andere Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Das Förderprogramm zur Stärkung der Innenstädte läuft am 31.12.2023 aus. Das Land NRW hat eine Nachfolge-Förderprogramm unter der Bezeichnung "zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren" aufgelegt. Dieses Programm fördert weiterhin u.a. die Anmietung von leerstehenden Ladenlokalen. Die Hansestadt Wipperfürth wird hierzu einen Förderantrag stellen. Sollte der Antrag positiv beschieden werden, verlängert sich der Förderzeitraum bis zum 31.12.2026.</p>
h/2023	<p>Trauerhalle Westfriedhof</p> <p>In Anlehnung an den Antrag Nr. 4 der UWG vom 28.02.2022 zur Ratssitzung am 15.03.2023 wird die Verwaltung beauftragt: a) die Planung, sowie die Herrichtung eines Verabschiedungsraumes in der Trauerhalle Westfriedhof schnellstmöglich durchzuführen. Die Ausgestaltung, Kosten und Umsetzungszeitschiene sind dem zuständigen Bauausschuss zeitnah zur weiteren Beratung vorzulegen. b) die Planung und kurzfristige Herrichtung eines „Kapellen Cafés“ für die Nutzung des Hospizdienstes vorzunehmen. Die Planung, Ausgestaltung, Kosten und Umsetzungszeitschiene sind dem zuständigen Bauausschuss zeitnah zur weiteren Beratung vorzulegen. Erforderliche Räume für a) und b) stehen unserer Ansicht nach zur Verfügung, müssen jedoch den Anforderungen entsprechend hergerichtet werden. In den Haushalt 2023 ist eine erste Kostenschätzung von ca. 50.000,- EUR vorzusehen. Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Der technische Zustand und das Aussehen der Kühlräume wird im Rahmen der Bauunterhaltung verbessert. Ein Kapellen-Cafe könnte durch einen Pavillion auf dem Friedhofsgelände realisiert werden. Die Maßnahme wird in die Prioritätenliste der Bauprojekte aufgenommen und als Baumaßnahme in den Bauausschuss zur Nachverfolgung verwiesen.</p>
i/2023	<p>Energieeinparmaßnahmen</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt die Installation weiterer BHKW´s in städtischen Gebäuden wie Schulen, Feuerwehrgerätehäusern, Rathaus... zu prüfen und die Ergebnisse bis Ende des 2. Quartals 2023 dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen. Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt: Der Austausch des BHKWs im WLS-Bad steht mit einer zunehmenden Brisanz als "Wartendes Projekt" auf der Prioritätenliste der Bauprojekte, siehe V/2023/781, Bauausschuss vom 25.05.23, Haupt- und Finanzausschuss vom 06.06.23. Der Antrag wird an den Bauausschuss verwiesen und der Bauausschuss entscheidet gem. Zuständigkeitsordnung über die Reihenfolge der Bearbeitung. Den sparsamen und wirtschaftlichen Einsatz von Energie in Gebäuden berücksichtigt das Gebäudemanagement als dauernde Aufgabe.</p>